

Dänemark hat seine Ein-Meter-Abstandsregel abgeschafft, was unter anderem bedeutet, dass Kinos und Kirchen ihre Sitze und Bänke füllen können.



Dänemark hebt Abstandsregeln auf.

(Symbolbild: „Bodies in urban spaces“ von Bente Jønsson, Kopenhagen)

Die dänische Gesundheitsbehörde erklärte in einer [Presseerklärung](#), dass über 60 Prozent der dänischen Bevölkerung inzwischen vollständig geimpft seien, so dass die Vorschrift aufgehoben werden könne.

In einer [Erklärung](#) des dänischen Kulturministeriums hieß es, die Änderung bedeute das Ende der Flächen- und Abstandsauflagen, die kulturellen Einrichtungen, Sport- und anderen Vereinen auferlegt worden waren.

Ab dem 14. August müssen in öffentlichen Räumen, in denen sich Zuschauer, Besucher oder Nutzer versammeln, oder bei großen Veranstaltungen mit Stehplätzen, bei denen die

Zuschauer in Sektionen aufgeteilt sind, nicht mehr mindestens zwei Quadratmeter pro Person vorhanden sein.

Auch bei Kultur- und Sportveranstaltungen in Innenräumen mit sitzendem Publikum muss zwischen jedem sitzenden Zuschauer nicht mehr mindestens ein Meter oder ein leerer Sitzplatz vorhanden sein.

Das Kirchenministerium erklärte unterdessen, dass die Änderung bedeute, dass Gruppen beim Singen nicht mehr einen Abstand von zwei Metern zueinander einhalten müssten und dass die Flächenanforderungen an Kirchen abgeschafft würden.

## **QUIZ**

[Wie gut kennen Sie Dänemark?](#)

*ap*